

Gemeinsame Erklärung

aller Abgeordneten zum Oö. Landtag gemäß § 36 der Oö. LGO 2009

Uneingeschränkte Solidarität mit der Ukrainischen Bevölkerung

Der Oö. Landtag verurteilt den Angriffskrieg auf die Ukraine durch die Russische Föderation zutiefst und erklärt der Bevölkerung in der Ukraine seine uneingeschränkte Solidarität. Kriegerische Angriffe sind stets aufs Schärfste zu verurteilen und stellen in keiner Situation eine akzeptable Lösung für einen Konflikt dar. Die immerwährende Neutralität Österreichs verpflichtet uns, für Frieden, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzutreten.

Die Invasion in der Ukraine ist ein Bruch des Völkerrechts und gefährdet damit die Sicherheit und Stabilität Europas. Die Russische Föderation muss den Angriff unverzüglich beenden und die territoriale Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine achten, damit kein weiteres menschliches Leid entsteht.

Die EU muss mit geeinter Stimme für ein friedliches Europa eintreten, wobei die Neutralität Österreichs stets zu berücksichtigen ist. Als Teil eines geeinten Europas begrüßt Oberösterreich daher die bisherigen Bemühungen der EU in diesem Zusammenhang. Ein atomarer Rüstungswettlauf darf dabei nicht das Ziel sein. Die diplomatischen Kanäle müssen im Streben nach einer alsbaldigen und dauerhaften Friedenslösung stets offen bleiben. Oberstes Credo muss sein, menschliches Leid und eine weitere Eskalation zu verhindern sowie die Menschenrechte, das Völkerrecht und die Demokratie zu verteidigen. Den Angriffskrieg stoppen, Waffen niederlegen, an den Verhandlungstisch zurückkehren: Das ist das Gebot der Stunde. Dazu muss aufgerufen werden, um einen seit langem schwelenden kriegerischen Konflikt nicht weiter in die Eskalation zu treiben.

Es sind bereits mehrere hunderttausende Menschen aus der Ukraine geflüchtet. Das Land Oberösterreich wird zu seiner humanitären Verantwortung stehen und einerseits geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufnehmen sowie ihnen Schutz und Unterkunft gewähren. Wo dies möglich ist, wird Oberösterreich andererseits auch humanitäre, medizinische und logistische Unterstützung vor Ort leisten.

„Nie wieder Krieg!“ muss das Ziel des geeinten Europas lauten. Der Oberösterreichische Landtag setzt mit der Gemeinsamen Erklärung ein Zeichen: Auch Oberösterreich steht für eine friedvolle Lösung des Konflikts und wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für ein Ende des Krieges, für humanitäre Hilfe und die vollständige territoriale Souveränität der Ukraine einsetzen.

Linz, am 10. März 2022

Max Hiegelsberger